

	<p>Objekt: Valentinianus I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18201329</p>
--	--

Beschreibung

Zum Kürzel OB/Aurum obryzum/solidus obriziacus, in Gebrauch seit Anfang 368 n. Chr., s. Ph. Grierson – M. Mays, Catalogue of Late Roman coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection (1992) 50. 53 f. - Flavius Valentinianus war 321 n. Chr. in Cibalae in Pannonien geboren und hatte als Militär gedient. Sein Vater Gratianus war ein anerkannter Kommandeur gewesen. Unter Iovianus war er zeitweise in Ungnade gefallen, aber von Iovianus wieder an den Hof geholt worden. Am 26.2.364 n. Chr. wurde Valentinianus I. in Nikaia zum Augustus erhoben und ernannte bereits am 28.3. diesen Jahres seinen Bruder Valens zum gleichrangigen Mitherrscher. Valentinianus I. starb am 17.11.375 n. Chr. bei Brigetio in Pannonien an einem Blutsturz in Folge eines Wutanfalles. Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valentinianus I. mit Diadem in der Brustansicht nach r.
Rückseite: Victoria sitzt nach r. auf Waffenhaufen und schreibt auf einen auf eine schmale Säule gestützten Rundschild die vierzeilige Aufschrift VOT / V / MVL / X. Im l. F. O, im r. F. B.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.46 g; Durchmesser: 22 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	367-375 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Beauftragt	wann	

	wer	Valentinian I. (321-375)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valentinian I. (321-375)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Christliche Ikonographie
- Frieden
- Gold
- Herrscher
- Historisches Ereignis
- Münze
- Solidus
- Spätantike

Literatur

- G. Depeyrot, Les Monnaies d'or de Constantin II à Zénon (1996) 237 Constantinopolis Nr. 27/1 (368 n. Chr.).
- RIC IX Nr. 26 a (367-375 n. Chr.).